2019

Umwelterklärung

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Neuer Markt 30, 49377 Vechta

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 1
2. Die Organisation 2
2.2. Die Umweltarbeit der Organisation 5
3. Die Umweltpolitik 6
4. Umweltbestandsaufnahme 7
4.1 Umweltkennzahlen 7
4.2 Umweltaspekte 9
4.2.1 Direkte Umweltaspekte: 9
4.2.2 Indirekte Umweltaspekte 14
4.2 Bewertung der Umweltaspekte 15
5. Umweltprogramm 16
5.1. Bereich Papier 16
5.2. Bereich Strom 17
5.3. Bereich Wärme 17
5.4. Bereich Beschaffung 18
5.5. Bereich Umweltbewusstseinssteigernde Maßnahmen 19
5.6. Bereich Verkehr 20
5.7. Bereich Wasser 20
5.8. Bereich Abfall 21
6. Umweltmanagementsystem 22
7. Ansprechpartner, Impressum 24
8. Erklärung zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten 25

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

1. Vorwort

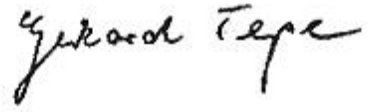
Papst Franziskus hat spätestens durch seine Enzyklika „Laudato si“ den Themen Umwelt- und Klimaschutz einen besonderen Stellenwert gegeben. Er weist in seiner Verlautbarung auf die Folgen von Umweltzerstörung, auf auftretende soziale Ungerechtigkeiten sowie auf die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen hin.

Als Caritas der Kirche ist es unsere Aufgabe, bewusst nachhaltig zu handeln und das Anliegen des Umweltschutzes in unser Denken und Handeln zu integrieren. Die aktuellen Diskussionen um den Klimaschutz bestätigen uns darin. Der achtsame Umgang mit Ressourcen soll zur Bewahrung der Schöpfung beitragen. Dabei ist das Umweltmanagement eine sehr gute Möglichkeit, unser Handeln immer wieder regelmäßig einer kritischen Überprüfung zu unterziehen.

Praktische Unterstützung dabei bot uns die Initiative ‚Zukunft einkaufen’ innerhalb unseres Bistums. Für die Umsetzung des nachhaltigen Beschaffungsmanagements standen Checklisten und Leitfäden zur Verfügung.

Die vorliegende Umwelterklärung zeigt, dass der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. dieses zentrale Thema der „Bewahrung der Schöpfung“ strukturiert und systematisch bearbeitet und sich dabei einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess stellt. Erste wichtige Schritte für eine umweltgerechte Zukunft haben wir begonnen.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt beim Landes-Caritasverband für Oldenburg (LCV) zu realisieren.



Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor

Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
stellvertretender Caritasdirektor

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

2. Die Organisation

Der Verband

1921 haben sich die unterschiedlichen Initiativen unserer Region zum Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. (LCV) zusammengeschlossen. Er ist seither die institutionelle Zusammenfassung und Vertretung der Organisationen und Einrichtungen der Caritas im Oldenburger Land. Das Oldenburger Land (Kirchlich: Offizialatsbezirk Oldenburg) entspricht dem Gebiet des früheren Freistaates Oldenburg. Kirchlicherseits gehören wir zum Bistum Münster. In den Mitgliedseinrichtungen des LCV arbeiten derzeit rund 13.000 Mitarbeitende in rund 400 verschiedenen Einrichtungen und Diensten.

Die Organe des Verbandes sind gemäß der Satzung:
- die Delegiertenversammlung
- der Caritasrat
- der Vorstand

Die satzungsgemäßen Rechte der Mitglieder des Verbandes werden durch die Delegiertenversammlung wahrgenommen. Der Caritasrat übt gegenüber dem Vorstand die Aufsicht und Kontrolle aus. Die Geschäfte des Landes-Caritasverbandes werden durch den Vorstand geführt.

Das Gebiet im Überblick

Die Geschäftsstelle

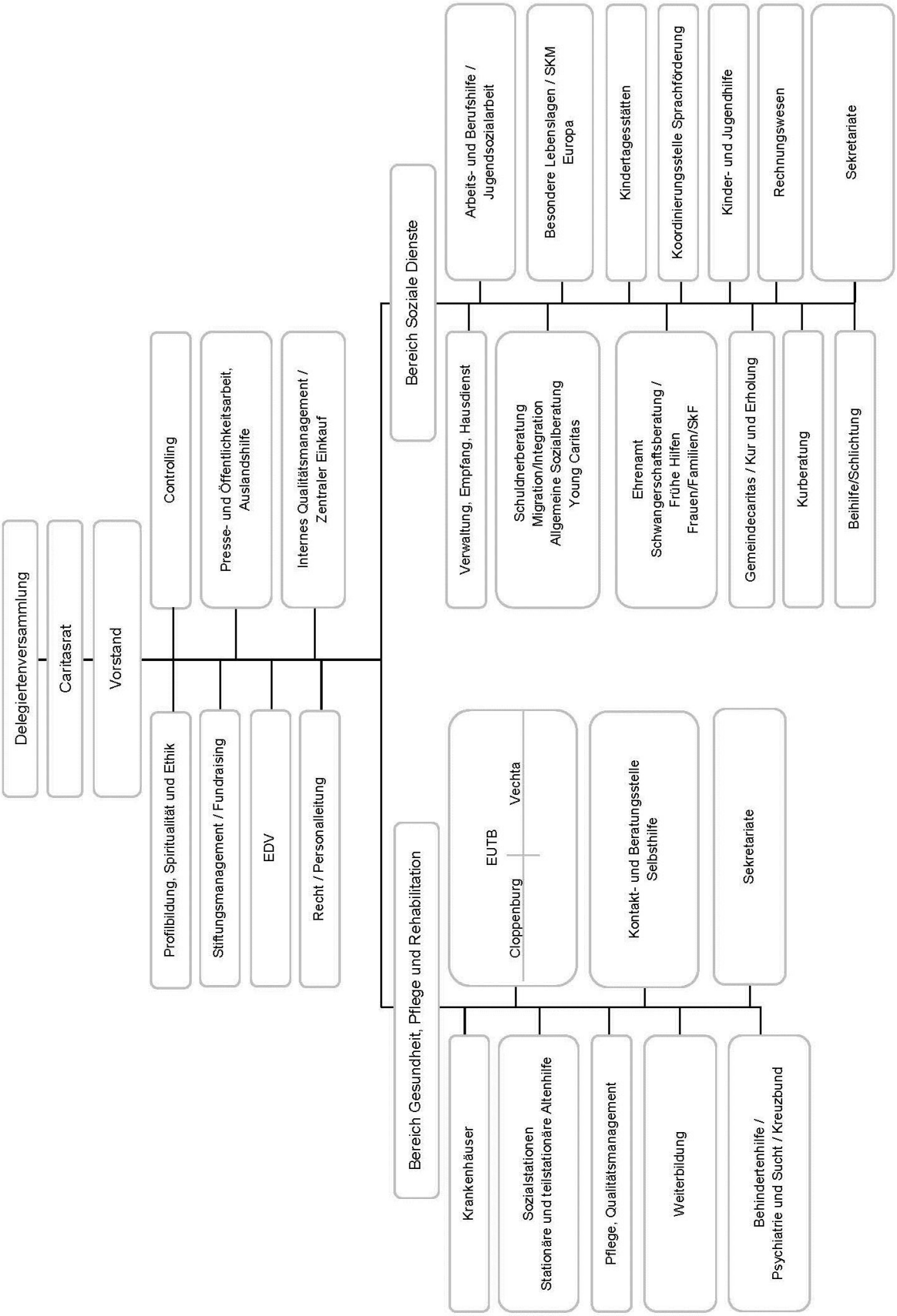
Der größte Teil der Mitarbeitenden arbeitet in der Geschäftsstelle in Vechta. Diese befindet sich im Haus der Caritas in Vechta in zentraler Lage und direkter Nachbarschaft zum Bischöflich Münsterschen Offizialat und dem Bahnhof Vechta. Für die Kennzahlen der Umwelterklärung werden die Werte des gesamten Gebäudes herangezogen.

Die Räumlichkeiten der Caritas Bildungsstätte in Holdorf und der EUTB-Stellen in Damme und Cloppenburg werden ausgelassen, da hier nur einzelne Räume angemietet wurden und die Einflussnahme durch den LCV als Mieter nur gering ist.

Mit Stand 31.12.2019 sind beim Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. 41 Mitarbeitende beschäftigt. 26 Beschäftigten arbeiten in Teilzeit, davon 6 mit einem Umfang unter 50 %. Nach Bedarf werden Honorarkräfte für Vorträge und Fortbildungen eingesetzt.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

Die Aufgabenbereiche



2.2. Die Umweltarbeit der Organisation

Im Rahmen der Entwicklung unseres QMH haben wir den Aspekt der Schöpfungswahrung aufgegriffen und erste Leitsätze für eine umweltbewusste Ausrichtung des LCV`s in den Blick genommen. Mit dem neu gegründeten internen Umweltteam ist in einem zweijährigen Prozess ein Maßnahmenplan entwickelt worden, der alle relevanten Bereiche von Beschaffung, Bewirtung, Ausstattung, Reinigung, Entsorgung und ressourcenorientierten Umgang mit Materialien beinhaltet. Dieser Maßnahmenplan wurde kontinuierlich in die Praxis umgesetzt und erweitert. Im Jahr 2019 ist die Teilnahme am Projekt „Zukunft einkaufen“ erfolgt mit dem Ziel, für den Verband eine Zertifizierung seines Umweltmanagementsystems zu erreichen.

Durch die Zertifizierung soll ein fortlaufendes Umweltmanagementsystem angestrebt werden.

Die Kriterien **„ökologisch – fair – regional – sozial“** werden weitestgehend durch nachfolgende Maßnahmen eingehalten:

- Umstellung auf große Gebinde beim Einkauf unter ökologisch fairen Gesichtspunkten
- Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (energiesparende Leuchtmittel etc.)
- Nutzung von Ökostrom
- Einsatz regional erzeugter Produkte
- Verwendung von Recyclingpapier
- Verwendung von Glasflaschen
- Zunehmende Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel
- Umstellung auf ökologische Büroausstattung und -materialien
- Dienstreisen werden so umweltverträglich wie möglich gestaltet
- Reduktion von Plastikmaterial
- Neuorganisation des Abfallsystems
- Zunehmende Umstellung der Beköstigung bei Veranstaltungen
- Faire Geschenke (Präsentkörbe, Produkte aus fairem Handel...)
- Faire Arbeitsbedingungen bei Dienstleistern
- Verwendung regionaler (möglichst fairtrade) Blumen bei Veranstaltungen und festlichen Anlässen aus regionalen Gärtnereien

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

3. Die Umweltpolitik

Der LCV will durch einen bewussten Umgang mit grundlegenden Gütern der Schöpfung einen aktiven Beitrag zum Thema Klimaschutz und Ressourcenschonung leisten.

Für dieses Verständnis braucht es eine Haltung, die sich mit dem Leiden anderer solidarisiert und vor der Zerstörung der Natur die Augen nicht verschließt. Dazu gehören die Achtung füreinander, die Verantwortung für zukünftige Generationen und der Schutz der Umwelt.

Für uns sind folgende Handlungsfelder wichtig:

- Glaubwürdiges Handeln durch Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung
- Steuerung der Beschaffungsprozesse unter den Gesichtspunkten ökologisch - fair - regional - sozial. Je nach Produkt oder Dienstleistung werden diese Kriterien unterschiedlich priorisiert
- Vorbildfunktion für Mitarbeitende und Gäste durch unser Verhalten einnehmen
- Einrichtung eines Umweltmanagementsystems und Durchführung einer Umweltbetriebsprüfung nach den Kriterien von „Zukunft einkaufen“

Gemäß Beschaffungsordnung werden umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen bevorzugt. Dem LCV geht es im Stromeinkauf darum, aus fossilen Energieträgern auszusteigen und auf erneuerbare Energie durch Ökostrom zu setzen. Ressourcen wie Energie, Papier und Wasser werden so sparsam wie möglich genutzt. Für den Abfall gilt „Vermeiden“ vor „Verwerten“ vor „Beseitigen“. Dienstreisen werden so umweltverträglich wie möglich gestaltet. Bei den Lebensmitteln werden Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft und überwiegender Regionalität verwendet. Bei überregional erzeugten Produkten wird nachhaltig und fair erzeugten Waren der Vorrang gegeben.

Der LCV will seine Mitarbeitenden durch Informationen, Aufzeigen von Zusammenhängen und Verhaltensoptionen darin unterstützen, sich möglichst aktiv am Umweltmanagement zu beteiligen und Umweltbewusstsein zu fördern.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

4. Umweltbestandsaufnahme

Zur Erfassung der Umweltkennzahlen wurde die Checkliste der Initiative ‚Zukunft einkaufen' genutzt. Konkret wurden folgende Schritte durchlaufen:

- Aufteilung der Checkliste unter den Mitgliedern des Umweltteams
- Durchführung einer Mitarbeitenden-Befragung zu umweltrelevanten Themen
- Erfassung und Auswertung der umweltrelevanten Faktoren (Energie, Wasser, Abfall,...)
- Bildung von Kennzahlen nach Vorgabe der Initiative „Zukunft einkaufen"

4.1 Umweltkennzahlen

Bei den Umweltaspekten werden bestimmte Schlüsselbereiche betrachtet und durch Kennzahlen einmal jährlich quantifiziert. Sie dienen als Basis für die Festlegung der Umweltziele und andererseits als Maßstab für die Zielerreichung.

Nr.	Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018
1	**Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)**	Anzahl	25,1	27,9	29,7
2	**Flächen**				
2.1	Grundstück	m²	3580	3580	3580
2.2	davon: versiegelte Fläche	m²	2780	2780	2780
2.3	Versiegelte Fläche/Gesamtfläche	%	76%	76%	76%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m²	2270	2270	2270
	Umweltkennzahlen				
3	**Wärmeenergie**				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	216561	202474	174106
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	240383	303711	207186
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m²	106	134	91
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	9580	10885	6968
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	10934	8882	7404
4	**Elektrische Energie**				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	58634	59254	47192
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	58634	59254	47192
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m²	26	26	21
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	2337	2124	1587
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	15374	16168	11857
5	**Gesamtenergieverbrauch**	kwh	275195	261728	221298
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/MA)	kWh/MA	10967	9380	7442
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	21,31	22,64	21,33

Nr.	Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018
6	**Wasser**				
6.1	Verbrauch gesamt	m³	261	263	277
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m³/MA	10	9	9
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	697	728	812
7	**Papier**				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	4500	3600	3500
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	45	43	57
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	55	57	37
7.3	Verbrauch/MA	kg	179	129	118
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	100	100	20
7.5	Anteil Recycling	%	0	0	80
8	**Verkehr**				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	Ohne Berücksichtigung		184000
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA			6188
8.3	**Anteile**				
8.3.1	Schienenverkehr	%			36
8.3.2	Straßenverkehr	%			64
8.3.3	Flugverkehr	%			0
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%			0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA			5686
8.4.1	PKW-Fahrten	%			98
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%			0,06
9	**Abfall**				
9.1	Abfall gesamt	t	6	7	8
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	0,2	0,2	0,3
9.3	**Anteile**				
9.31	Restmüll (Entsorgung)	t	0,3	0,3	0,3
9.3.2	Papier	t	4	4	5
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	3	3	3
9.3.4	Biomüll	t	1	1	1
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	571	1107	2069
10	**CO_2**				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	49	46	39
10.2	Emissionen aus Strom	t	31	31	2
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	28	28	28
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	37	37	37
10.6	Emissionen gesamt	t	145	142	106
10.7	Emissionen gesamt/Mitarbeitende	t/MA	5,776	5,091	3,573

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

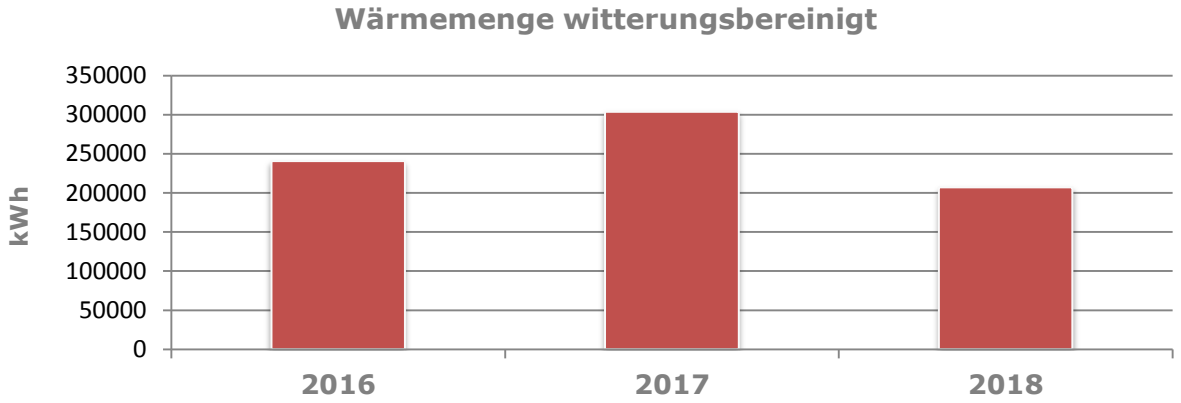
4.2 Umweltaspekte

Als Umweltaspekte werden jene Bestandteile von Dienstleistungen, Produkten oder Tätigkeiten einer Organisation bezeichnet, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten können. Direkte Umweltaspekte ergeben sich aus den Tätigkeiten einer Organisation und können unmittelbar von dieser beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte können sich auf vor- oder nachgelagerte Prozesse beziehen und gestalten sich bezüglich ihrer Kontrolle durch die Organisation schwieriger.

4.2.1 Direkte Umweltaspekte:

Wärmeenergie

Das Haus der Caritas wird mit einer Heizung Typ Buderus SB 602-210, Baujahr 1997 beheizt. (1 Kessel, 6 Heizkreise). Die Heizung wird regelmäßig gewartet.



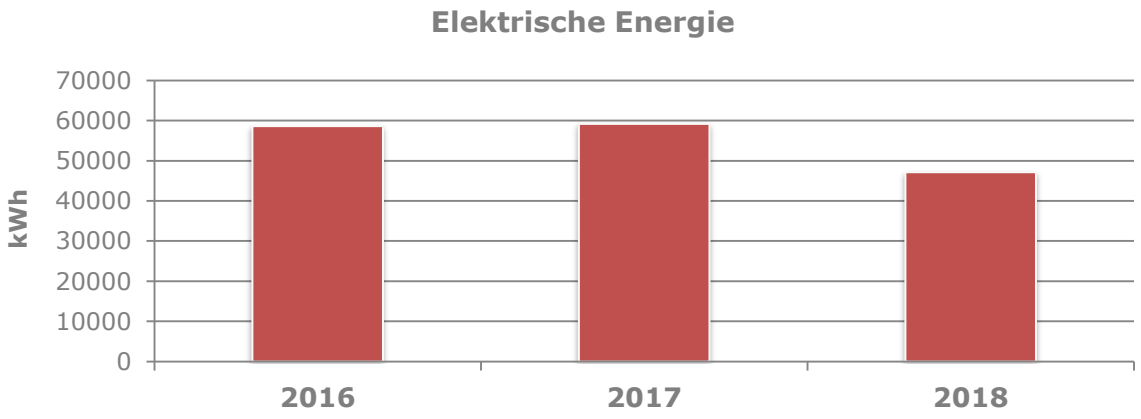
Der Rückgang des Verbrauchs in 2018 lässt vermuten, dass sich durch die bereits umgesetzten Maßnahmen das Nutzerverhalten verbessert hat.

Elektrische Energie

Im LCV gehört die Beleuchtung und die Arbeitsplatzausstattung (PC´s, Bildschirme, Drucker, Kopiergeräte) zu den Hauptenergieverbrauchern.

Die eingesetzten Leuchtstofflampen sind mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet. Dadurch verringert sich die Anschlussleistung (Wattleistung) und verlängert sich die Lebensdauer wesentlich.

Die überwiegende Anzahl der Arbeitsplätze ist mit eigenen Druckern ausgestattet. Zusätzlich existieren auf allen Etagen zentrale Kopiergeräte die von allen Arbeitsplätzen zum Drucken, Kopieren und Scannen genutzt werden können.



Der geringere Energieverbrauch begründet sich unter anderem dadurch, dass bei den Flurbeleuchtungen die Möglichkeit genutzt wurde, einzelne Beleuchtungskreise zentral zu deaktivieren. Erste Leuchtkörper wurden bereits durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Vereinzelt haben Mitarbeitende auf die Arbeitsplatzdrucker verzichtet.

Verkehr

Der Dienstreiseverkehr ist von großer Bedeutung, da der LCV viele Einrichtungsbesuche vor Ort durchführt. Der Offizialatsbezirk Oldenburg ist ländlich geprägt und die Einrichtungen sind i. d. R. nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch sind durch die zahlreichen Gremienarbeiten viele Dienstreisen nach Hannover usw. notwendig.

Im Rahmen von Dienstreisen wurden 184.000 km zurückgelegt, davon 36 % per Bahn.

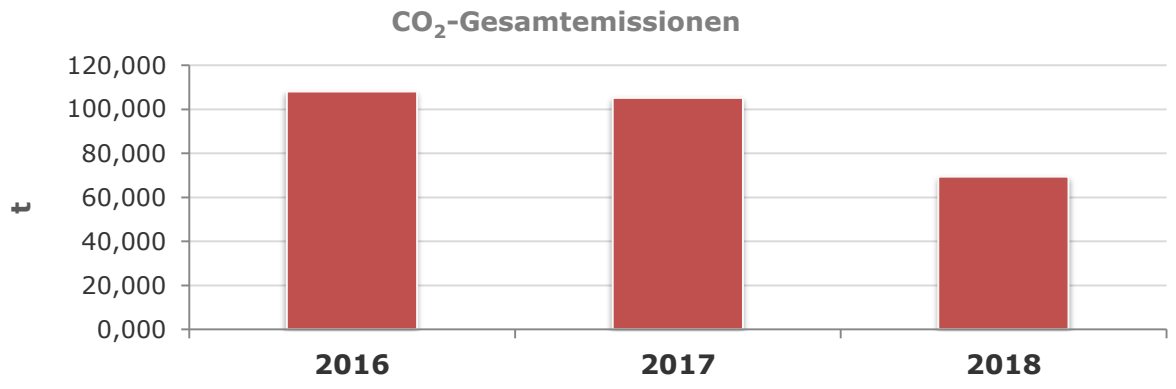
Als Alternative zu langen Fahrten zu Gremienterminen, wird das Videokonferenzsystem genutzt. Außerdem werden alle Mitarbeitenden aufgefordert soweit möglich Fahrgemeinschaften zu bilden.

Um ihren Dienstort zu erreichen, legen die Mitarbeitenden laut Mitarbeiterbefragung (Beteiligung 56 %) 2.600 km per Fahrrad und 169.087 km per PKW zurück. In geringem Ausmaß werden Fahrgemeinschaften gebildet.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

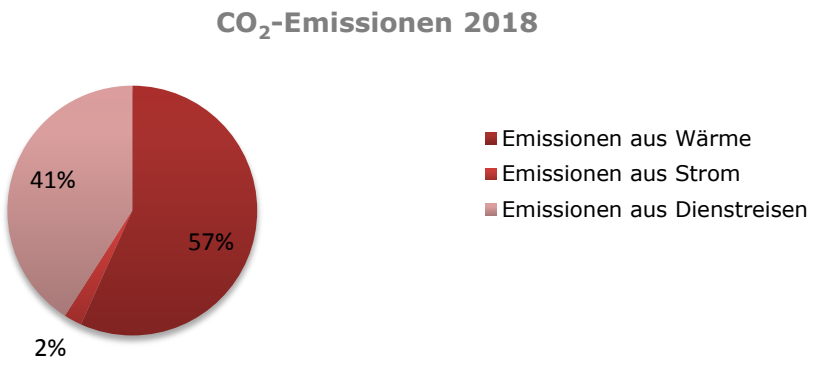
Emissionen

Klimaschädigende CO_2-Emissionen resultieren beim LCV überwiegend aus Wärmeenergie, Strom und Dienstreisen.



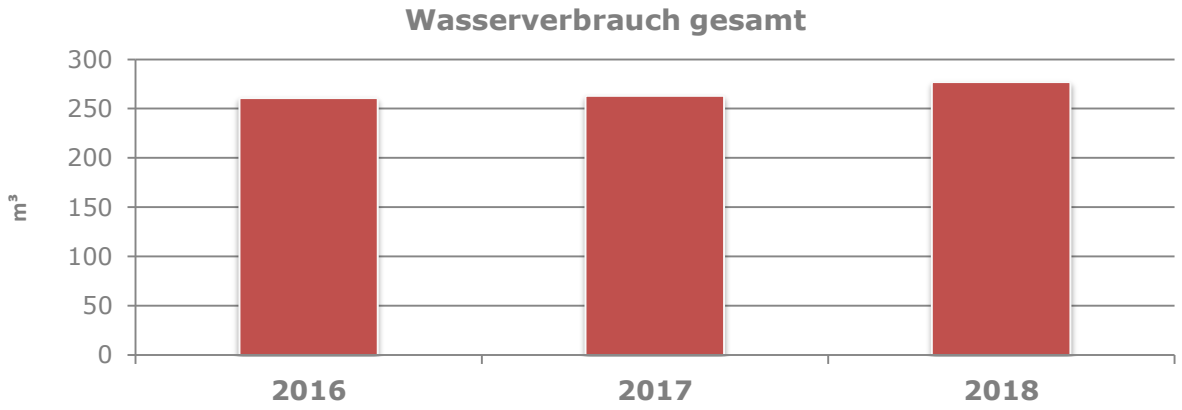
Der LCV hatte von 2016-2018 eine enorme Senkung an CO_2-Ausstoß (1/3) zu verzeichnen. Dies ist unmittelbar auf den Umstieg auf zertifizierten Öko-Strom zurückzuführen.

Der Ausstoß an klimaschädigenden CO_2-Emissionen ist neben der Wärmeerzeugung wesentlich geprägt durch den Dienstreiseverkehr. Wie im vorherigen Punkt „Verkehr“ erläutert, ist der LCV auf diese Dienstreisen angewiesen.



Wasser/Abwasser

Der LCV wird von der Stadt Vechta mit Trinkwasser versorgt. Das Wasserwerk Vechta befindet sich im Nordwesten der Stadt Vechta in Holzhausen und im Süden des 35 km2 umfassenden Wasserschutzgebietes (WSG) Vechta-Holzhausen.
Das dazugehörige Grundwasser-Einzugsgebiet erstreckt sich von hier aus überwiegend in nördlicher Richtung und liegt am südlichen Rand der Wildeshausener Geest zwischen Vechta-Langförden-Visbek-Wöstendöllen- Lutten-Oythe.



Der Wasserverbrauch ist leicht, proportional zur Mitarbeiterzahl gestiegen.

Abfall

Der Abfall wird getrennt nach Bioabfall, Wertstoffen, Altglas, Altpapier und Restmüll. Leere Tonerkartuschen werden über soziale Projekte recycelt. Die Entsorgung des Altpapiers erfolgt durch die IBB gGmbH und wird der Weiterverwertung zugeführt.

Arbeitsmittel werden so lange wie möglich verwendet. Das gilt im IT-Bereich für Hard- und Software als auch hinsichtlich der Büromaterialien und Büroausstattung. (… erst wenn keine Verwendung und keine Reparatur mehr möglich sind, werden die Materialien möglichst unter Wiederverwertung entsorgt.)

Durch eine umfängliche Aufräumungsaktion der gesamten Kellerräume und des Archivs entstand ein erhöhtes Abfallvolumen. In Zukunft wird in regelmäßigen Abständen die Archivierung überprüft und anstehende Entsorgungen vorgenommen. Zudem erwartet der LCV durch die zunehmende Digitalisierung eine Verringerung des Abfallaufkommens.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

Beschaffung

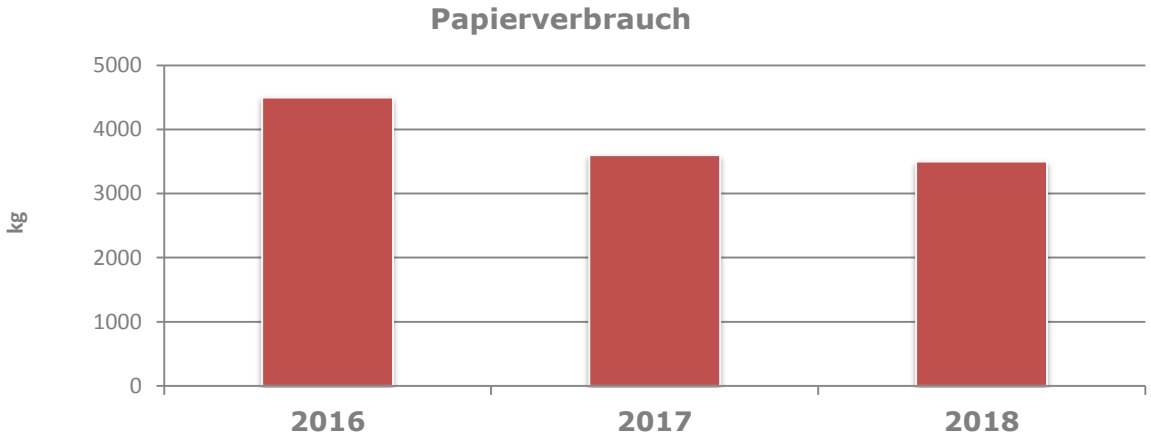
Eine wesentliche Qualitätsverbesserung zur Umsetzung von umweltbewusstem Einkauf konnte 2018 durch die Zusammenführung von Einkaufszuständigkeiten erreicht werden. Der zentrale Einkauf erfolgt nun durch eine benannte Mitarbeiterin, die die überwiegende Anzahl der Bestellungen tätigt und den Wareneingang kontrolliert.

Viele der umgesetzten Maßnahmen sind im Punkt 2.2 Umweltarbeit bereits gelistet.

Papier

Trotz Sensibilisierung aller Mitarbeitenden in Bezug auf Papierverbrauch lässt sich ein gewisser Papierverbrauch nicht vermeiden. Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. bietet jedes Jahr vielfältige und umfängliche Fort- und Weiterbildungsangebote für seine Mitgliedseinrichtungen an, die nicht nur online beworben werden können.

Seit März 2018 wird ausschließlich recyceltes und chlorfrei gebleichtes Papier verwendet, dieses gilt auch für Aufträge an externe Druckereien. Mit dieser Umstellung sind positive ökologische Aspekte verbunden. Schonung von Ressourcen, geringerer Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung, verringerter Ausstoß von Treibhausgasen.



Der Papierverbrauch hängt u. a. stark mit der Zahl von Veranstaltungen in dem jeweiligen Jahr zusammen. Standardmäßig wurde auf allen Arbeitsplätzen der Duplexdruck eingestellt. Anstrengungen zur Reduzierung des Papierverbrauchs sind weiterhin geboten.

Außenanlagen

Der Verband verfügt überwiegend über versiegelte Flächen (Parkplätze). Im Innenhof gibt es aber eine Rasenfläche. Dem LCV als Mieter ist daran gelegen, diese Rasenfläche in eine insektenfreundliche Grünfläche umzuwandeln. Bisher ist eine Unterstützung des Vermieters nicht erfolgt.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

Recht und Sicherheit

Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass die Organisation dank der Betreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Betriebsärztin keine Mängel im Bereich der Einhaltung geltenden Umweltrechts und der Anforderungen aus dem Bereich der Arbeitssicherheit zeigt. Begehungen finden alle zwei Jahre statt. Alle Anlagen (Aufzüge, Heizung, Klimaanlage ….) sind ordnungsgemäß gewartet. Fluchtwege sind gekennzeichnet und das Verhalten im Notfall ist den Mitarbeitenden bekannt.
Mitarbeitende werden z. B. über fehlerhafte Sitzhaltungen oder falsch aufgestellte Bildschirme unterrichtet. Erste-Hilfe-Kästen sind nach Vorschrift vorhanden und werden regelmäßig kontrolliert. Ersthelfer und Brandschutzhelfer werden regelmäßig geschult.

4.2.2 Indirekte Umweltaspekte

Bildung
In den Fachbereichen werden Fort- und Weiterbildungen für die Einrichtungen angeboten. Bei der Buchung von Tagungshäusern berücksichtigen wir Häuser in regionaler Lage und mit Umweltmanagementsystem.

Beratung
Der Vorstand regt die mitarbeitenden Referenten an, umweltrelevante Themen in die einzelnen Referate und Einrichtungen zu transportieren. Der Maßnahmenplan aus dem Umweltmanagementsystems des LCV kann hierfür Grundlage sein.

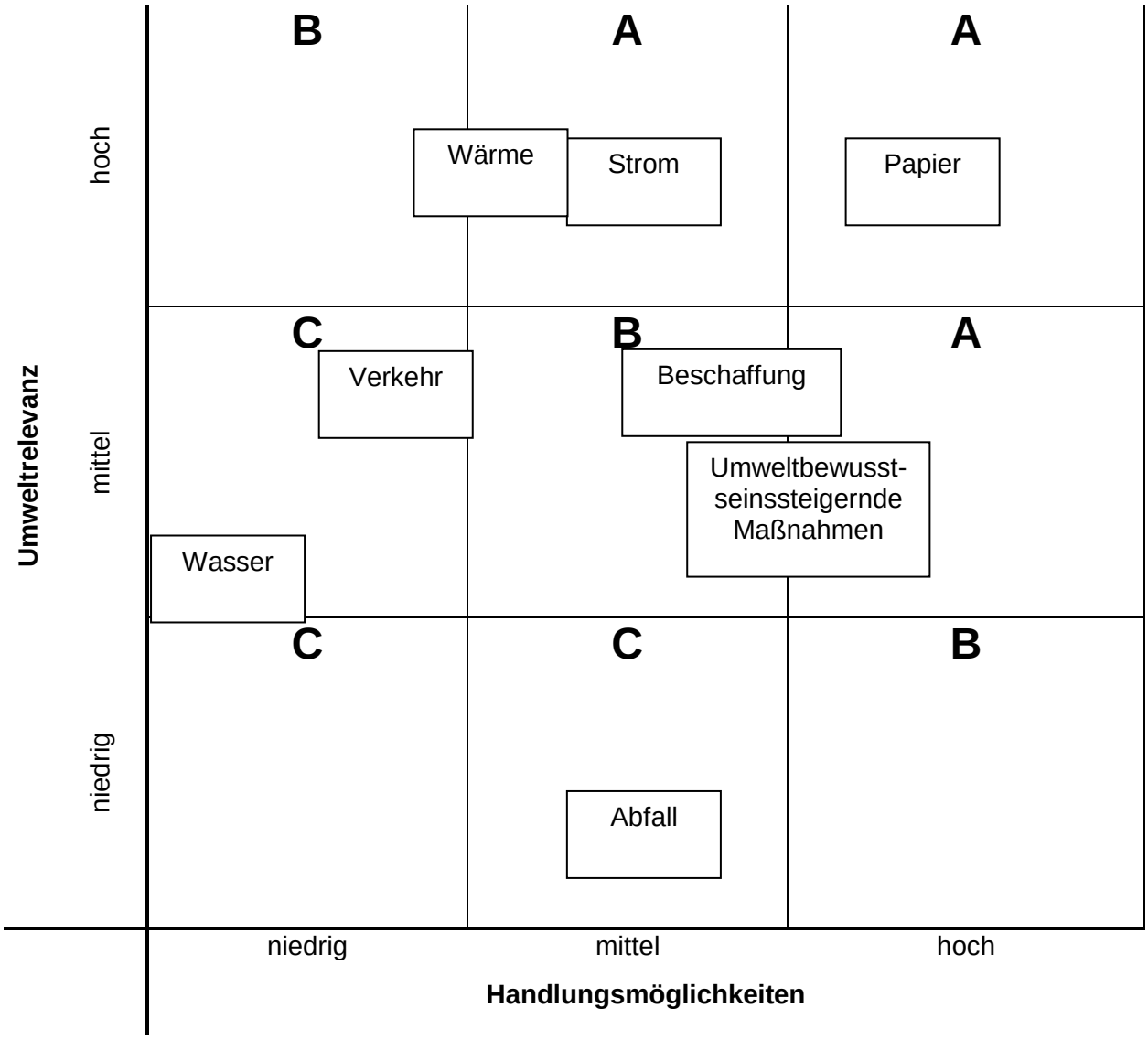
Im Bereich der Kindertageseinrichtungen (in Trägerschaft der katholischen Pfarrgemeinden) auf Leitungskonferenzen finden bereits kurze Impulsvorträge zur Verantwortung für die Umwelt statt.
Damit werden über 120 Einrichtungen, zahlreiche Mitarbeitende und Familien mit ihren Kindern z. B. durch Umweltprojekte zum Thema Plastikmüll, Sparen von Energie und gesunder Ernährung erreicht

Kommunikation mit Mitarbeitenden
Der LCV informiert die Mitarbeitenden regelmäßig über Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung und ist offen für Anregungen und konstruktive Kritik. In Mitarbeiterversammlungen, in wöchentlichen Montagsrunden und durch den Versand von Öko-Tipps per Mail wird der Umweltschutz kontinuierlich ins Bewusstsein der Mitarbeitenden gerufen.

Lieferanten
Der LCV informiert sich über den Stellenwert des Umweltschutzes bei seinen Dienstleistern und Lieferanten und wählt diese dementsprechend aus. Auch über die Bewirtung von Gästen mit regionalen und Bio-Produkten wird ein Zeichen für die Umwelt gesetzt.

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung durch das Umweltteam erbrachte folgendes Ergebnis.



Das bedeutet nach ABC-Priorisierung:
Papier, Strom, Wärme, Beschaffung und die umweltbewusstseinssteigernden Maßnahmen sind die wesentlichsten Umweltaspekte, deren Verbesserung der LCV sich in den nächsten Jahren als Aufgabe gesetzt hat.

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

5. Umweltprogramm

KF: Kurzfristig mehrere Monate bis zu einem Jahr
MF: Mittelfristig ein bis zwei Jahre
LF: Langfristig zwei bis fünf Jahre

5.1. Bereich Papier

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
• Umstellung auf Recyclingpapier. • Papierverbrauch um 5% reduzieren.	Test von verschiedenen Umweltpapieren und Entscheidung für ein Recyclingpapier.	2019	x			Erledigt
	Druckaufträge an externe Druckereien wie Flyer, Broschüren und Plakate werden standardmäßig auf Recyclingpapier und mit ökologischer Druckerfarbe gefertigt.	Fort-laufend	x			Erledigt
	Systematische Erfassung von Papierbestellungen und Druckaufträgen bei Rechnungseingang	Fort-laufend ab 2020	X			
	Hinweis im E-Mail-Folder bei jedem externen E-Mail-Verkehr: *„…Sparen Sie CO_2… und drucken nur wenn nötig.“*	Fort-laufend	X			Erledigt
	Fehldrucke wenn möglich als Schmierpapier verwenden.	Fort-laufend	X			Erledigt
	Zunehmend Materialien/Informationen online zur Verfügung stellen.	Fort-laufend	X			
	Umstellung auf elektronische Archivierung	Fort-laufend			X	

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

5.2. Bereich Strom

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
• Vermeidung von emissions-intensiver Energie-herstellung durch 100%ige Nutzung von regenerativ erzeugtem Strom. • Geringerer Verbrauch von 2018 soll gehalten werden.	Umstellung auf Ökostrom	2018	x			Erledigt
	In allen Räumen des LCV wird nach und nach die Beleuchtung auf einen noch ernergieeffizienteren Stand gebracht. (Soweit nicht schon vorhanden)	Fort-laufend			x	
	Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker	Fort-laufend		x	x	
	Umstieg auf energiesparende Geräte bei Ersatzbeschaffungen	Fort-laufend		x	x	
	Prüfung der Möglichkeit von Nutzung der Dachfläche für Fotovoltaikanlagen	2021		x		
	Reduzierung der Grundtemperatur an den Wasserboilern in den Toilettenräumen. (35°)	2019	x			Erledigt

5.3. Bereich Wärme

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
Geringerer Gas-Verbrauch von 2018 soll gehalten werden.	Sensibilisierung der Mitarbeiter	Fort-laufend	x	x	x	
	Effizientes Lüften	Fort-laufend	x	x	x	
	Prüfung Bezug von Bio-Erdgas	2020	x			
	Klärung verbesserter Isolierung/Dämmung der Heizkörpernischen.	2020	x			

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

5.4. Bereich Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
• Der Einkauf ist ausgerichtet an ökologischen, fairen, regionalen und sozialen Standards. • Die Lager-haltung erfolgt wirtschaftlich und effizient sowie bedarfsorientiert	Einkauf zentralisieren	zeitnah	x			Erledigt
	Festlegung und Einhaltung von festgelegten Beschaffungskriterien im Rahmen einer nachhaltigen Beschaffungsordnung	Ab 2019	x	x	x	Erledigt
	Vermeidung von überverpackten Produkten	Fort-laufend	x	x	x	
	Abfallvermeidung durch größere Gebinde	Fort-laufend	x	x	x	
	Umstellung von Geschenken an ext. Referenten auf ökologische Aspekte wie Bio-Wein, umweltfreundliche Verpackung, Caritasangebote	Fort-laufend	x	x	X	
	Lokale Produkte, um Transportwege zu verkürzen	Fort-laufend	x	x	x	
	Klimafreundliche Bewirtung bei Veranstaltungen.	Fort-laufend	x	x	x	
	Bedarfsgerechter Lebensmitteleinkauf unter Vermeidung von zu langer Lagerzeit und Eintritt des Verfallsdatums.	Fort-laufend	x	x	x	
	Verteilte Küchenvorräte auf den Etagen umlagern an zentrale Stelle im 2. OG.	2019	x			Erledigt

5.5. Bereich Umweltbewusstseinssteigernde Maßnahmen

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
• Umwelt-bewusstes Handeln der einzelnen Mitarbeitenden. • Vorbild sein für Mitglieds-einrichtungen, Klienten, Gäste, etc.	Befragung der Mitarbeitenden durchführen	05/19	x			Erledigt
	Beteiligung der Mitarbeitenden am Umweltmanagement-system (UMS)	fortlaufend	X	x	x	
	Hinweis an die Einhaltung der Beschaffungskriterien aus der Beschaffungsordnung und die klimafreundliche Bewirtung bei Veranstaltungen.	Jährlich in Be-reichs-konfe-renzen	x	x	x	
	Monatliche Information der Mitarbeitenden über Stromverbrauch, Gas, Wasser	Fort-laufend	x	x	x	
	Erstellung eines Merkblatts „Öko-Tipps im Alltag“ (www.utopia.de)	2020	x			
	Aufsteller „Öko-faire Bewirtung“ als Info für Gäste	2020	x			
	Anregung zur Übertragung der Umweltschutzthemen in die Referate und Mitgliedseinrichtungen.	Fort-laufend		x	x	
	Entwicklung eines Informationsblattes über das UMS für die Einarbeitungsmappe. Neue Mitarbeitende erhalten Informationen zum bestehenden Umweltmanagement.	2020		x		
	Sicherstellung von gesetzl. vorgeschriebenen Schulungen wie z. B. Erste Hilfe und Brandschutzhelfer	Fort-laufend	x			
	Projekt über Zeitungsartikel und Homepage kommunizieren	Fort-laufend	x	x	x	

5.6. Bereich Verkehr

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
Einsparung von CO_2-Emission	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Fort-laufend	x	x	x	
	Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln	Fort-laufend	x	x	x	
	Einführung E-Bike-Leasing	2019	x	x	x	Erledigt
	Unterstützung der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“	jährlich	x			Erledigt
	Vermeidung von Dienstreisen durch Einsatz des Videokonferenz-systems/Telefon-konferenz	Fort-laufend	x	x	x	
	Überprüfung des Dienstwagens hinsichtlich Laufleistung, Vertragslaufzeit, Wechsel Hybrid	2021		x		

5.7. Bereich Wasser

Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemer-kungen
Verantwortungs-bewusster Umgang mit Wasser.	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Fort-laufend	x	x	x	
	Nutzung der vorhandenen Spartasten	Fort-laufend	x	x	x	
	Bei Neuanschaffungen auf wassersparende Geräte achten	Fort-laufend	x	x	X	
	Prüfung ob Spareinsatz (Perlatoren) an Wasserhähnen sinnvoll	2020	X			

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

5.8. Bereich Abfall

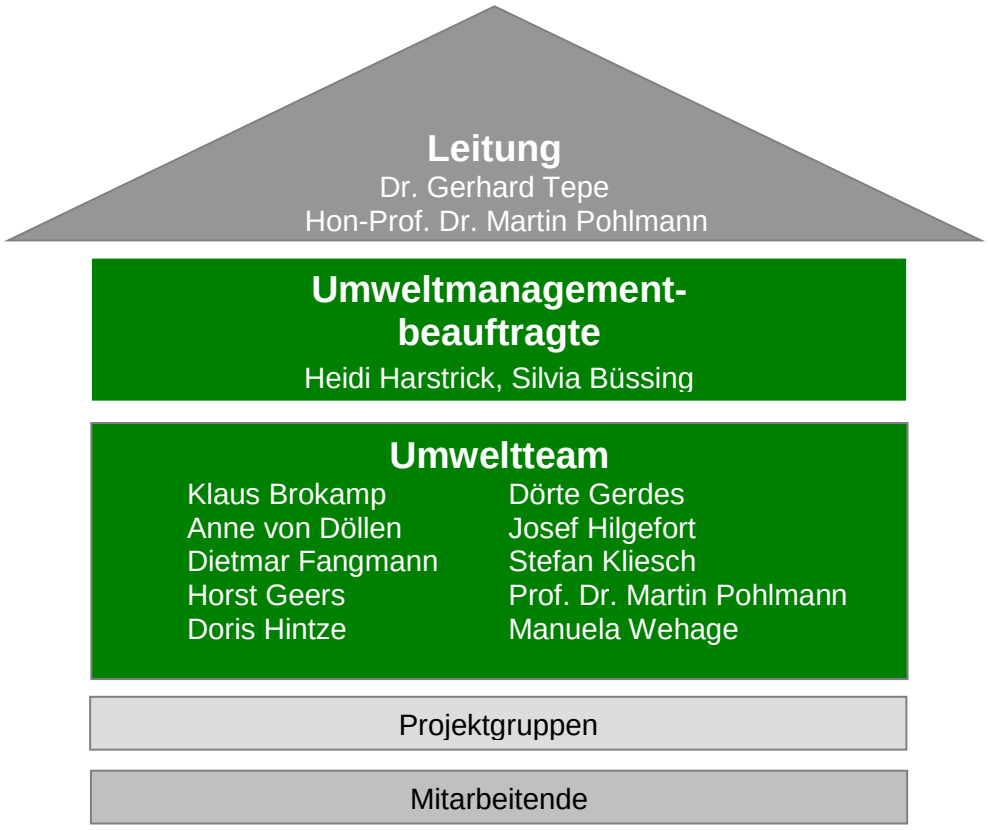
Ziel	Maßnahmen	Termin	KF	MF	LF	Bemerkungen
• Abfallvermeidung bei Restmüll, Gelber Sack und Schadstoffen. • Vermeidung von schädlichen Umweltauswirkungen durch Reinigungsmittel	Umstellung auf Großgebinde	Fortlaufend	x	x	x	Erledigt
	Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel	Sofort	x	x	x	(Altbestände werden noch aufgebraucht) Erledigt
	Neuorganisation des Abfallsystems (Behälter, Sammelstellen)	Sofort	x	x	x	Erledigt
	Nutzung aufladbarer Batterien	Sofort	x	x	x	Erledigt
	Bereitstellung von Leitungswasser in Glaskaraffen zur Vermeidung des Ein- bzw. Mehrwegsystems, langen Transportwegen und Resteentsorgung von angebrochenen Flaschen.	sofort	x	x	x	Vorherige Laboruntersuchung. Erledigt

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

6. Umweltmanagementsystem

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. versteht das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Vereinzelte Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen strukturiert und koordiniert werden. Eine effiziente Aufbauorganisation ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen.

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Leitung • Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement • Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation • Genehmigung finanzieller und personeller Mittel • Managementbewertung
Umweltmanagementbeauftragte(r) • Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Koordination des Umweltteams • Koordination des internen Audits
Umweltteam • Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen • Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms • Pflege des Rechtskatasters • Erstellung der Umwelterklärung • Information und Motivation der Mitarbeitenden • Information und Austausch mit Umweltteams anderer Einrichtungen

Projektgruppen • Projektgruppen werden themenbezogen temporär eingesetzt • Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln
Mitarbeitende • Integration der Anforderungen des Umweltschutzes in den eigenen Arbeitsalltag • ggf. Übertragung der Anregungen in die Mitgliedseinrichtungen

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.

7. Ansprechpersonen, Impressum

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Neuer Markt 30
49377 Vechta
Telefon: 04441 87070
Fax: 04441 8707610
info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de

Vorstand
Dr. Gerhard Tepe, Caritasdirektor
Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann, stellv. Caritasdirektor

Umweltmanagementbeauftragte
Heidi Harstrick, Silvia Büssing

Vechta, im Januar 2020

Beratung und Begleitung des Prozesses durch
Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen
Thomas Kamp-Deister
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Referat Schöpfungsbewahrung
Rosenstraße 16, 48143 Münster
www.zukunft-einkaufen.de

8. Erklärung zur Begutachtung

Am 13.02.2020 nahm Thomas Kamp-Deister, Referatsleiter Schöpfungsbewahrung beim Bischöflichen Generalvikariat in Münster das Audit vor. Dieses Audit berechtigt die Einrichtung das Logo „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster" bis zur Rezertifizierung im Jahr 2023 zu verwenden. Bestandteile des Audits waren die Checklisten, der Maßnahmenkatalog, die Beschaffungsordnung und die Umwelterklärung.

Vechta, 13. Februar 2020

Thomas Kamp-Deister
Referatsleiter

 © LANDES-CARITASVERBAND FÜR OLDENBURG E.V.